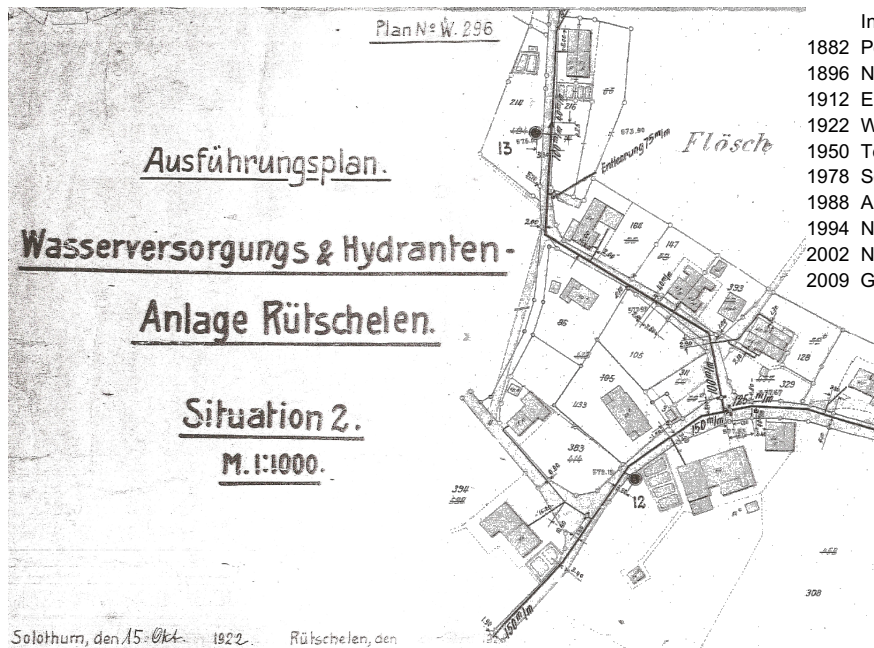


# Infrastruktur

## Wasserversorgung, ARA, Elektro, IT



- Infrastruktur**
- 1882 Poststelle
  - 1896 Neue Strasse Halde
  - 1912 Elektrisches Licht
  - 1922 Wasserversorgung
  - 1950 Teerung der Strassen
  - 1978 Schulhaus Flösch
  - 1988 Antenne Gütsch
  - 1994 Neues Gemeindehaus
  - 2002 Neues Wasserreservoir
  - 2009 Glasfaser d. Swisscom



### Unsere Wasserversorgung

Die allgemeine Wasserversorgung in Rütschelen geht auf das Jahr 1922 zurück. Nach der ausserordentlichen Trockenperiode um 1920 herum, wollte man ursprünglich gemeinsam mit der Gemeinde Lotzwil eine Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage realisieren.

Der Vertrag kam aber nicht zustande.

Rütschelen erstellte im Alleingang für rund 150'000 Franken eine eigene Versorgung mit Hilfe der damaligen vielen Arbeitslosen im Dorf.

Die Finanzierung erfolgte teilweise mit Subventionen und Beiträgen.

Mit Lotzwil wurde ein lukratives Wasserlieferabkommen getroffen, das mit dem Beitritt Lotzwils zum WUL gekündigt wurde.

### Reservoirneubau

Da das alte Reservoir sanierungsbedürftig und ungenügend war, baute man im Rainwald am gleichen Standort eine neue, leistungsfähigere Reservoiranlage.

Sie wurde 2001 in Betrieb genommen und kostete rund 775'000 Franken. Das Fassungsvermögen entspricht 500 m<sup>3</sup> (inklusive 200 m<sup>3</sup> Löschreserve), was eine Verdoppelung der alten Reservoirkapazität bedeutet.

Der durchschnittliche Jahresverbrauch ist ca. 45'000 m<sup>3</sup>.

Die Quellenfassungen wurden schon vor dem Reservoirneubau saniert.

### Entstehung von Notversorgungen

2009 Verfügung Kanton Bern: Jede Gemeinde muss eine Notwasserversorgung installieren. Eine Arbeitsgruppe wird bestimmt. Abklärungen über alternative Quellen werden getroffen. Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeverband WUL.

Die Stimmbürger lehnen den Beitritt zum WUL ab.

2014 Nur eine Notwasserversorgung nach Lotzwil zum WUL wird gebaut.

Die Pumpstation befindet sich im Gebäude der Schnitzelheizung Berg.

### Wasserqualität

2020 Wasserproben auf Chlorothalonil:

Wasserversorgung (Quellwasser): tadellos

Notwasser (Grundwasser): belastet

Quellleitungen 1'845m

Transportleitungen 435m

Hauptleitungen 2'346m

Versorgungsleitungen 2'400m

### Ersatz der Hauptwasserleitungen

Aktuell wurden die 100-jährigen Hauptwasserleitungen nach und nach erneuert und 2022 fertiggestellt.

Die öffentliche Wasserversorgung hat einen nutzbaren Höhenbereich von ca. 100m (600m ü.M. bis auf 500m ü.M.). Das Gemeindegebiet kann ohne Pumpen und somit ohne elektrische Energie versorgt werden.

### Gemeinderat als rechtliches Führungsorgan

Die Geschäfte werden durch die Kommission Ver- und Entsorgung vorbereitet.

Wir als Wasserversorger bewirtschaften die Hydranten als Teil der zentralen Löschwasserversorgung. Sie ermöglichen der Feuerwehr aber auch Privaten, die Wasserentnahme aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz.

Die Anlagen werden durch den Brunnenmeister im anspruchsvollen Nebenamt betreut.

### Abwasser

Rütschelen gehört zum Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee mit 12 Verbandsgemeinden und der Kläranlage in Wanzwil. Die Leitung führt entlang des Schwerzenbaches nach Bleienbach und weiter Richtung Altache und Oenz.

### Elektrizitätsversorgung

Am 3. Februar 1912 wurde mit 33 von 48 Stimmen die Einführung der elektrischen Kraft von der Gemeindeversammlung beschlossen.

Am 28. September 1912 erfolgte die Fertigstellung der Anlage.

Das Leitungsnetz gehörte von Anfang an dem EW Wynau (>ONYX) in Langenthal.

Die Gemeinden waren Aktionäre. Die Aktien wurden 2006 an die ONYX/BKW verkauft. Vom Erlös zehren die beteiligten Gemeinden noch heute.

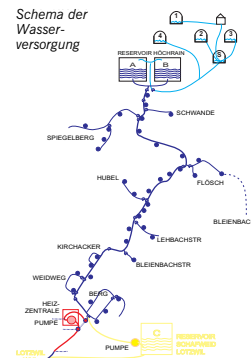


Die Rütscheler bevorzugen Ihr eigenes Quellwasser. Der Beitritt zum WUL wurde abgelehnt.



Steuerungsraum im neuen Reservoir

Schema der Wasserversorgung



Ersatz der Hauptwasserleitung